



1999 – 2019

Gmina Krzyżanowice – Gemeinde Seeshaupt



Enthüllung der Gedenktafel vor dem Rathaus, beide Bürgermeister in Tracht – Gregor Utrazki (l) und Michael Bernwieser



Vor 20 Jahren wurde die Partnerschaft mit der oberschlesischen Gemeinde Kreuzenort offiziell besiegelt, die Altbürgermeister Hans Hirsch († 2017) initiiert hatte. Der Hintergrund: Hirsch war selbst unter den schlesischen Flüchtlingen, die am 10. April 1945 in Seeshaupt angekommen waren. Ihm und seinem polnischen Kollegen Wilhelm Wolnik war die Versöhnung zwischen beiden Völkern eine Herzensangelegenheit. Das 20jährige Bestehen der Partnerschaft wurde zweimal gefeiert, im Mai in Kreuzenort und Ende September in Seeshaupt.



1999 – 2019

Aus der Initiative von Hans Hirsch ist eine lebendige Partnerschaft geworden, das spürt man bei jedem der zahlreichen Besuche und Gegenbesuche. Ganz gleich, ob eine offizielle Delegation nach Seeshaupt oder Kreuzenort reist, ein Ortsverein, Privatleute oder Kinder zum Schüleraustausch (den organisiert Gemeinderätin Petra Eberle seit 2010) – die Verbundenheit ist nach wie vor groß



1999: Hirsch beim Festakt in Kreuzenort



2007: gespendetes Löschfahrzeug



1999: 1. offizieller Besuch in Kreuzenort



2014: polnische Schüler in Seeshaupt



2019



Beim Besuch im Mai unterzeichneten Bürgermeister Michael Bernwieser und sein Kollege Gregor Utratzki eine „Deklaration“ zum 20jährigen Bestehen der Partnerschaft. Beim Gegenbesuch Ende September wurde am Rathausplatz eine Tafel enthüllt.



Mai 2019: Spende an Klosterschwester



778 Kilometer sind es von Kreuzenort nach Seeshaupt und umgekehrt



September 2019: Festakt auf dem Rathausplatz



Gmina Krzyżanowice



Kreuzenort liegt in Oberschlesien, im Landkreis Ratibor, es ist genau 778 Kilometer von Seeshaupt entfernt. Der Ort entstand im 13. Jahrhundert, 1285 wurde er als „Crisanouiz“ erstmals erwähnt. 1945 kam Kreuzenort unter polnische Verwaltung und heißt seither Krzyżanowice. Heute leben hier 2100 Einwohner, viele sprechen noch deutsch. Im Schloss von Kreuzenort residierten von 1775 an die Fürsten Lichnowski. Ludwig van Beethoven, Josef Eichendorff und Franz Liszt waren häufige Gäste. Mit jährlichen Konzerten wird an die berühmten Besucher erinnert. 1930 kaufte eine Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen das Schloss, seither betreuen sie hier schwerbehinderte Menschen.

*Schloss und
Pfarrkirche
von
Kreuzenort*

